

M e r k b l a t t für eine Aufstellerlaubnis **Antrag auf Erteilung einer Aufstellerlaubnis**

Sehr geehrte(r) Antragsteller/in,

bei der Beantragung einer Aufstellerlaubnis, sind die nachstehend aufgeführten angekreuzten Unterlagen zur Antragsbearbeitung und zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit vorzulegen.

- Ausgefüllter Formblattantrag**

- Bundspersonalausweis** oder **Reisepass** (bei ausländischen Mitbürgern zusätzlich **Aufenthaltsberechtigung/-erlaubnis** bzw. **EG-Ausweis**) **in FOTOKOPIE**

- Steuerliche **Unbedenklichkeitsbescheinigung** des zuständigen Wohnsitz-**Finanzamtes**
- *sowie im Fall eines bereits bestehenden Gewerbebetriebes in einer auswärtigen Stadt, auch die Bescheinigung des hierfür zuständigen Finanzamtes,*
(für in Mönchengladbach Wohnende erhältlich beim Finanzamt Am Hockeypark 2 (Nordpark), Mönchengladbach).

- Unbedenklichkeitsbescheinigung** der zuständigen Stadtkasse des Wohnortes,
(für in Mönchengladbach Wohnende erhältlich bei der Stadtkasse, Nicodemstraße 8).

- Führungszeugnis**
der **Belegart „O“**, **Verwendungszweck: „Aufstellerlaubnis“** vom Bundesamt für Justiz in Bonn,
(für in Mönchengladbach Wohnende zu beantragen beim Einwohnermeldeamt, Rathaus Rheydt, Eingang E/F, Zimmer 146, bei der Meldestelle Mönchengladbach-Mitte Fliethstraße 86-88, oder bei den übrigen zuständigen Meldestellen in den jeweiligen Bezirksverwaltungsstellen).

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister**
der **Belegart „Auskunft an eine Behörde“**, **Verwendungszweck: „Aufstellerlaubnis“** vom Bundesamt für Justiz in Bonn.
Diese Auskunft ist bei der jeweils zuständigen Ordnungsbehörde zu beantragen,
(für in Mönchengladbach Wohnende wird die Auskunft bei Antragstellung durch das Ordnungsamt beantragt).

- Sozialkonzept** (bezogen auf das ganze Unternehmen einschl. der Beschäftigten) einer öffentlich anerkannten Institution, insbesondere Einrichtungen der Suchthilfe, mit welchen Maßnahmen den sozialschädlichen Auswirkungen des Glücksspiels vorgebeugt werden soll

- Unterrichtsnachweis der IHK** über die für die Ausübung des Aufstellergewerbes notwendigen Kenntnisse zum Spieler- und Jugendschutz

Die Verwaltungsgebühr wird nach dem gesamten Verwaltungsaufwand berechnet

nur für die eigene Gaststätte	900,00 EURO
für das gesamte Bundesgebiet	1.800,00 EURO

Bei Antragstellung ist eine Vorauszahlung i. H. v.

$\frac{3}{4}$ der o.g. Gebühr ggf. zuzüglich:

- Gewerbezentralregisterauszug

13,00 Euro

- Führungszeugnis

13,00 Euro

zu zahlen.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen folgende Sachbearbeiter zur Verfügung:

- Frau Bury (A-E) Tel.: (02161) 25 6277
- Frau Müller (F-K) Tel.: (02161) 25 6276
- Frau Issel (L-Q) Tel.: (02161) 25 6274
- Frau Dauti (R-Z) Tel.: (02161) 25 6275
Fax: (02161) 25 6271

Öffnungszeiten:

(Zimmer 11)

Mo – Do: 08.00 Uhr – 12.30 Uhr

Do: 14.00 Uhr – 16.30 Uhr